

Anleitung

Mit dieser Massnahme entwickeln Sie Ihre eigenen Smart Grid Prozesse über die gesamte Wertschöpfungskette.

Benötigte Grundlagen

- BFE «[Smart Grid Roadmap Schweiz](#)», 2015
- BFE Studie «[Kosten und Nutzenaspekte von ausgewählten Technologien für ein Schweizer Smart Grid](#)», BET Dynamo Suisse, 2014
- Verein Smart Grid Schweiz (VSGS) «[Weissbuch Smart Grid Vol. 2](#)», 2015
- asut [Praxisleitfaden Smart Energy@ICT](#)
- Massnahme #2 [Kundenbedürfnisse für Smart Grid Dienstleistungen](#)
- Massnahme #3 [Regulatorisches Umfeld, Gesetze](#)
- Massnahme #12 [Definition der Systemgrenze](#)
- Massnahme #15 [Zielnetzplanung](#)
- Massnahme #17 [Ziel-Messkonzept](#)
- Massnahme #19 [Smartmeter Rollout](#)

Ablauf

1. Überlegen Sie basierend auf den identifizierten Kundenbedürfnissen und aufgrund der definierten Systemgrenze (Massnahme #12 [Definition der Systemgrenze](#)), welche Teilprozesse Sie über die gesamte Wertschöpfungskette Ihres Verteilnetzes benötigen.
2. Skizzieren Sie Ihren eigenen Smart Grid Prozesse mithilfe des Baukastens ([Arbeitsblatt](#)).

Beteiligte

- Verantwortliche Verteilnetz
- Fachspezialisten Verteilnetz, Lastmanagement, Netzleitstelle, Prozessmanagement

Nachfolgende Schritte

- Verabschieden Sie die Smart Grid Prozesse in der Geschäftsleitung und stellen Sie diese Ihren Mitarbeitenden zur Verfügung, damit diese angewendet werden.

Gute Beispiele zur Inspiration

- BKW Film «[Smart Grid leicht erklärt](#)»
- EBL Artikel «Smart Grid statt Netzausbau, Pilotprojekt zur Regelung von PV-anlagen in Frenkendorf», Link: [VSE Bulletin 3/2015](#)

Infrastruktur und Anwendungen vorbereiten

